



vieh von 18,65 m Länge im Lichten, welche mit der Schlachthalle für Schweine (im Lichten 23,6 m lang) unter einem Dache liegt; dieses letztere Gebäude ist 10,3 m im Lichten breit und 5,0 m hoch. An die Schlachthalle für Kleinvieh flossen 2 Locale zum Sieden der Kutteln, je 4,6 m lang und 3,9 m breit. Ein Verwaltungs-Gebäude, ein Großvieh-, ein Kleinvieh- und ein Pferdestall liegen in bequemer Anordnung.

6) Der Schlachthof in Düffeldorf (Fig. 280¹¹⁹⁾, einer Stadt von 95 000 Einwohnern, wurde 1874–75 von *Welfhofen* erbaut und Anfangs 1876 eröffnet. Derselbe liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt und des Rheins auf einem Terrain von 83,13 a Fläche. Neben dem Eingange stehen die beiden Verwaltungs-Gebäude, in deren Nähe eine Brückenwage angelegt ist. An der südlichen Seite des Hofes steht eine Wagen-Remise nebst 2 Räumen zur Aufbewahrung von Geräthchaften für die Metzgerfellen, so wie ein Stallgebäude für Pferde und Schweine. Die Nordseite des Hofes wird eingenommen vom Stallgebäude für Groß- und Kleinvieh. Die Mitte und die Westseite des Hofes sind durch die 3 Schlachthäuser und die Kaldaunenwäpche besetzt. Dahinter liegt das Pferde-Schlachthaus und die Düngergrube. Die Schlachthäuser sind sehr geschickt an einander gelegt. Der Ver-

¹¹⁹⁾ Nach: Correspondenzbl. d. Niederrhein. Ver. f. öff. Gesundheitspf. 1876, S. 61.

Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Düffeldorf für das Rechnungsjahr vom 1. April 1878 bis 31. März 1879.

Reisebericht der Commission zur Besichtigung von Schlachthäusern. Wiesbaden 1879.

Fig. 279.

Schlachthof zu Uhm.